

Volksblatt, 27.4.07

Ein Gutschein für alle Geschäfte

City-Manager Hölscher hat viele Ideen

Von unserem Mitarbeiter
PATRICK WÖTZEL

WÜRZBURG Begeisterung sieht anders aus: Mit Schweigen quittierten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Stadtmarketing-Vereins „Würzburg macht Spaß“ (WümS) die neuen Ideen und Konzepte von City-Manager Kai Hölscher.

Offenbar hat Hölscher den WümS-Mitgliedern ein wenig viel zugemutet: „Es war sehr umfangreich. Da muss man erst einmal drüber nachdenken“, sagte Carl Schlier, Chef des gleichnamigen Modehauses. Er war der Einzige, der sich vom WümS-Vorsitzenden Heribert Endres nach Hölschers 45-minütigem Vortrag einen Kommentar entlocken ließ. Alle anderen übten sich in Schweigen. Hölscher, seit Anfang des Jahres WümS-Geschäftsführer und City-Manager, stellte Leitlinien und konkrete Projekte vor, mit denen er die Einkaufsstadt Würzburg für die Kunden attraktiver machen will.

„Der Würzburger“ soll ein Geschenkgutschein heißen, mit dem Kunden in allen Geschäften, die sich an der Aktion beteiligen, bezahlen können. Die Idee sei in ähnlicher Form bereits mit Erfolg in anderen Städten eingeführt worden: „Man muss nicht das Rad neu erfinden, wenn man erfolgreich sein will“, betonte Hölscher. Mindestens 100000 Euro Umsatz will er mit den kleinen Plastik-Karten generieren, die im September rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft zu haben sein sollen.

Im Frühjahr 2008 soll nach der Vorstellung des City-Managers dann eine Art „Shopping-Leitsystem“ für die Geschäfte in den von Kunden vernachlässigten Innenstadtrandlagen (unter anderem Eichhorn-, Sennel- und Karmelitenstraße) eingeführt werden. Auf gut sichtbaren Stellen soll den Kunden der Weg zu Läden, Behörden, Ärzten und Rechtsanwälten gezeigt werden, die für ihr Logo auf dem „Geschäftswegweiser“ bezahlt haben. „Es soll aber kein Schilderwald werden“, versicherte Hölscher.

Bis zum Jahr 2011 will „WümS“ durch eine Steigerung der Mitgliederzahl von derzeit knapp 200 auf 250 sowie die Anwerbung von Sponsoren einen ausgeglichenen Haushalt haben. Aktuell lebt der Verein teilweise noch von Rücklagen aus der Vergangenheit, weil die Ausgaben die Einnahmen übersteigen.

Wichtiges Thema für die Einzelhändler bleibt die Erhöhung der Parkgebühren durch die SVG. Heribert Endres ist froh, dass die OB das Thema zurück in den Stadtrat geholt hat und hofft auf eine schnelle Entscheidung.

Den Einzelhandel forderte der WümS-Vorsitzende auf, sich möglichst geschlossen am „Moonlight-Shopping“ bis 22 Uhr am 18. und 19. Mai zu beteiligen: Würzburg müsse sich den erwarteten 200000 Besuchern des Deutschen Musikfestes von seiner besten Seite zeigen. „Das Wir-Gefühl unter den Würzburger Kaufleuten muss noch stärker werden. Wir müssen enger zusammenschließen“, so Endres.